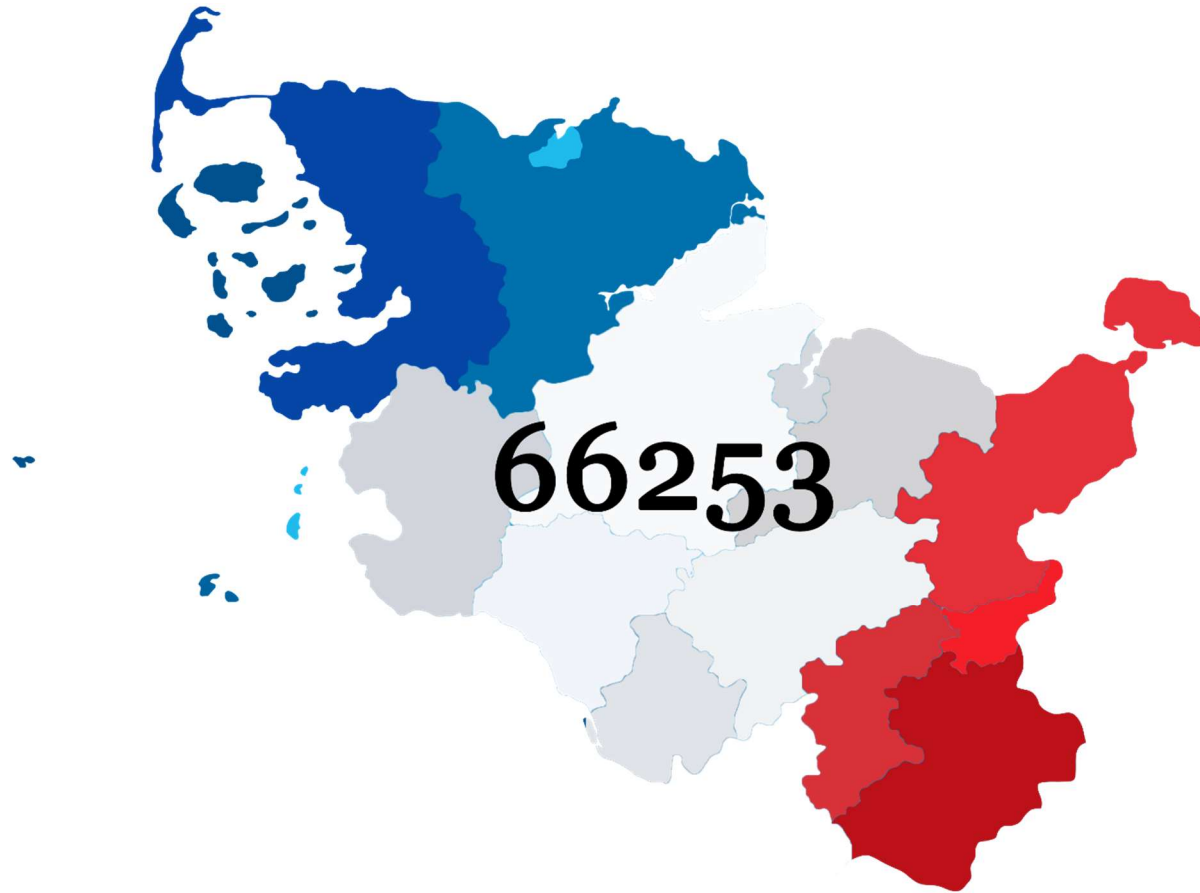


## Demenzkarte Schleswig-Holstein



Häufigkeit und Verteilung von  
Demenzkrankungen in Schleswig-Holstein  
(Stichtag: 31.12.2020)

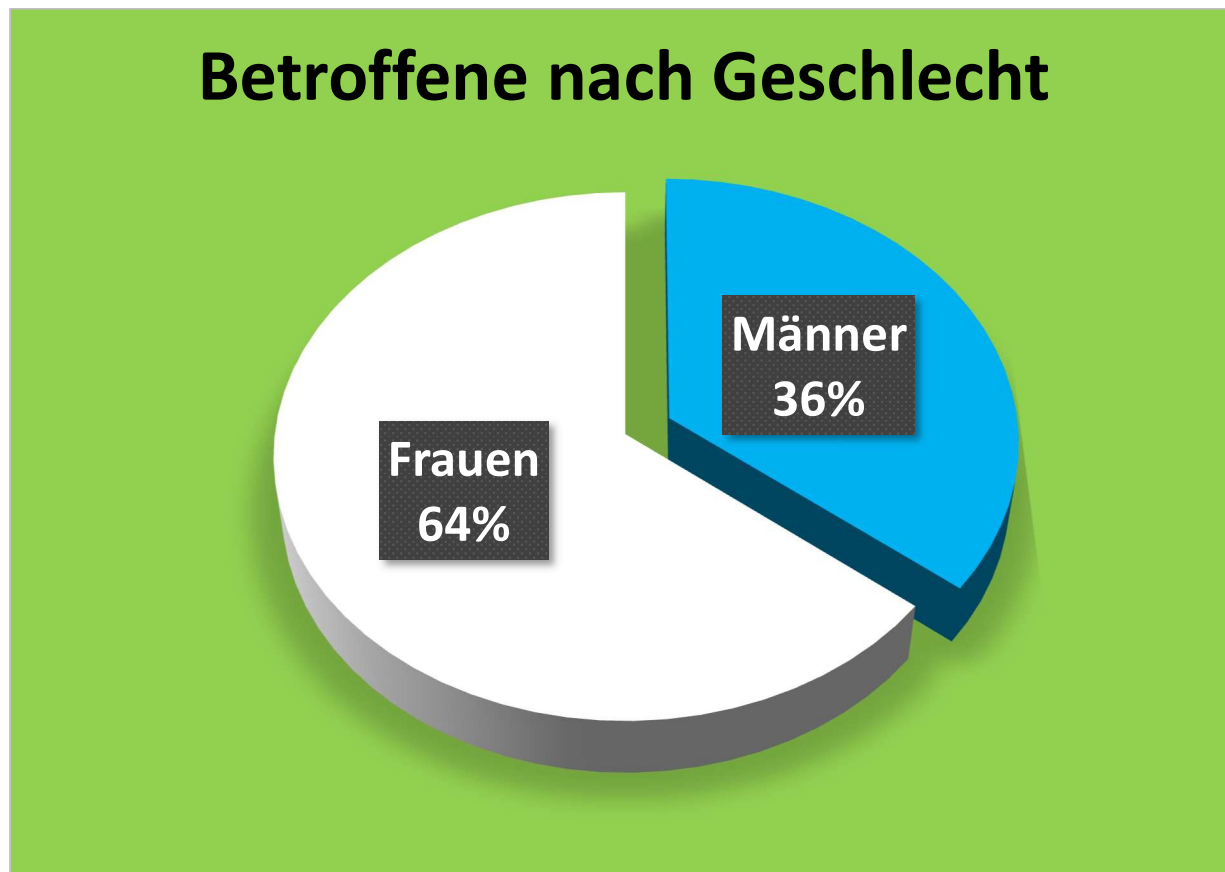
## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

für die Politik, die Pflege und unsere Gesellschaft ist die Frage nach der Anzahl der an einer Form von Demenz erkrankten Menschen in unserem Bundesland wichtig. Insgesamt sind zum jetzigen Zeitpunkt etwa 66.000 Menschen in Schleswig-Holstein an einer Demenz erkrankt. Im Vergleich zur vorherigen Erhebung ist ihre Zahl um rund 4.000 Betroffene angestiegen. In den vergangenen 19 Jahren unserer strukturierten Erhebung ist damit insgesamt ein Anstieg von ca. 30.000 Personen zu verzeichnen, die an einer Demenz erkrankt sind. Die Zahl hat sich mittlerweile fast verdoppelt. Aufgrund des demographischen Wandels ist immer noch davon auszugehen, dass die Anzahl von Menschen mit Demenz in Zukunft auch weiterhin ansteigen wird: Immer mehr Menschen werden immer älter und es erkranken vermehrt Menschen im höheren Alter an einer Demenz. Betroffene und Angehörige dürfen im Falle einer Diagnose nicht allein gelassen werden und es muss adäquate Hilfen für sie geben. Besonders wichtig ist es, dass diese Unterstützung stärker als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden wird. Damit Menschen mit Demenz lange selbständig leben und am gesellschaftlichen Leben aktiv teilhaben können, ist es notwendig, dass sich verschiedenste Akteure wie z.B. kommunale Einrichtungen, Institutionen, Behörden, Vereine und die Zivilgesellschaft an einer demenzfreundlichen Gestaltung des öffentlichen Lebens beteiligen. Bei der Gestaltung demenzfreundlicher Kommunen handelt es sich - neben vielen anderen - um eine Aufgabe des Demenzplans, den das Land Schleswig-Holstein als eines der ersten Bundesländer 2017 im Landtag verabschiedet hat. Die vom Bundestag verabschiedete ‚Nationale Demenzstrategie‘ formuliert ähnliche Ziele, die bundesweit umgesetzt werden sollen. Das vom Spitzenverband der Pflegekassen und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein geförderte Kompetenzzentrum Demenz ist dabei ein wichtiger Baustein, um das Thema ‚Demenz‘ stärker in der Gesellschaft zu verankern und zudem viele Empfehlungen aus dem Demenzplan umzusetzen. Versorgungsstrukturen des Landes sollen ausgeweitet, verbessert und qualitätsgesichert erhalten bleiben. Ebenso gilt es, Versorgungslücken zu erkennen und zu schließen. Es wurden schon viele Aufgaben des Demenzplanes umgesetzt, allerdings gibt es auch nach wie vor noch einige Aufgaben, die in Bezug auf die Versorgungslage von Menschen mit Demenz vorangetrieben werden müssen. Wie unbedingt notwendig dies für die Zukunft ist, verdeutlichen auch die nachfolgenden Zahlen. Da passt es prima, dass das Kompetenzzentrum Demenz bis 2027 weiterhin gefördert werden wird.

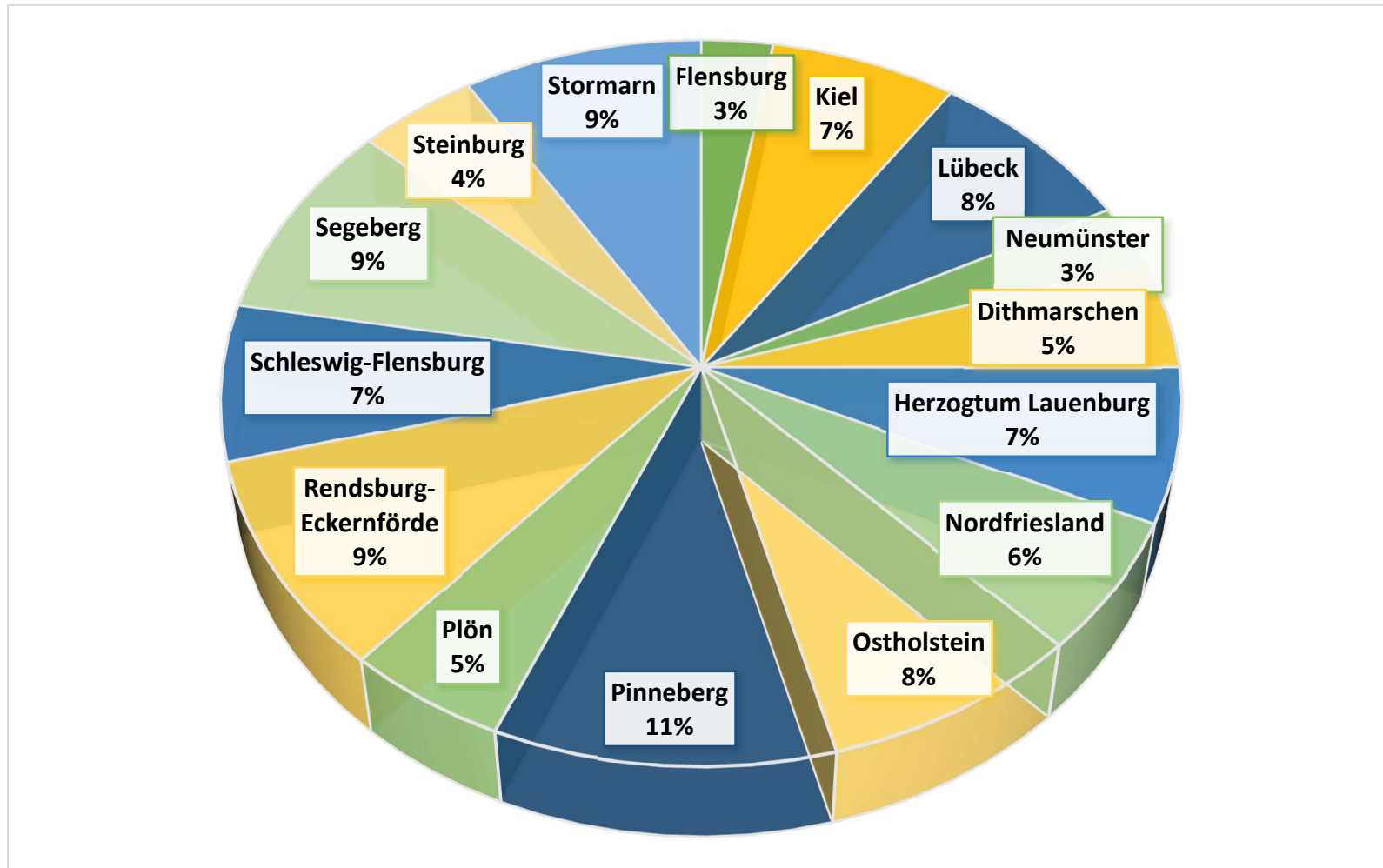
Swen Staack – Geschäftsführer Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. / Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein – Norderstedt, Juni 2022

## Geschlechterverteilung von Menschen mit Demenz in Schleswig-Holstein\*

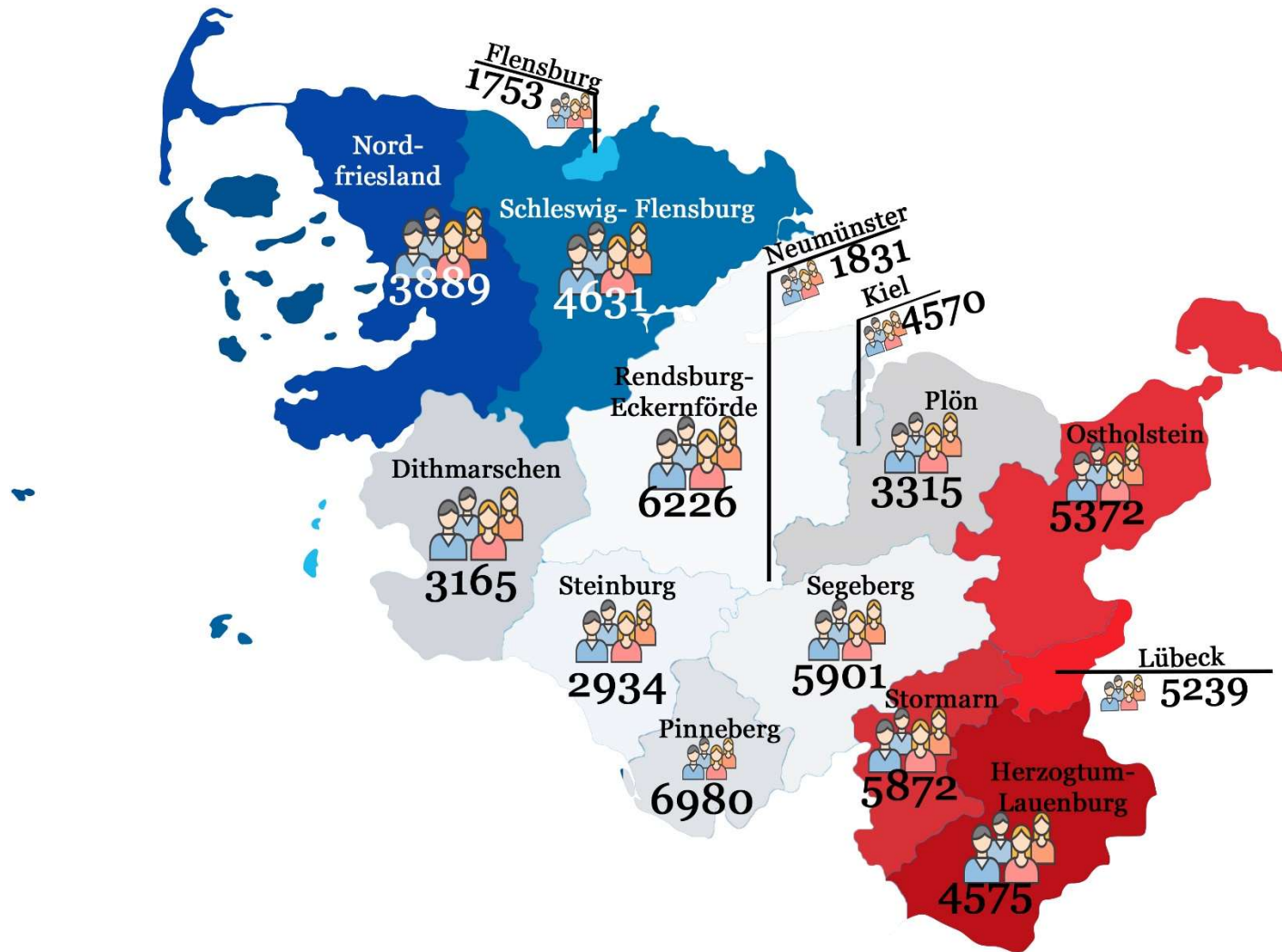


\*Für die Identität „Divers“ macht das Statistikkamt Nord in der Datei zur Bevölkerungsstruktur folgende Angabe: Methodische Änderung bei der Ausweisung der Merkmalsausprägung „Divers“. Die Angabe „Divers“ wurde zunächst lediglich in der Gesamtsumme abgebildet. Durch einen Methodenwechsel werden die Fälle nun durch ein Zufallsverfahren auf die Ausprägungen "männlich" und "weiblich" umgeschlüsselt. Für Fälle dieses Merkmals, die zur Wahrung der Geheimhaltung nicht explizit veröffentlicht werden können, erfolgt für die Veröffentlichung eine Zuordnung der Merkmalsausprägungen "divers" und "ohne Angabe" zu den Kategorien "männlich" und "weiblich" per Zufallsprinzip.

## Verteilung der insgesamt Betroffenen auf die Land- und Stadtkreise



# Menschen mit Demenz in Land- und Stadtkreisen



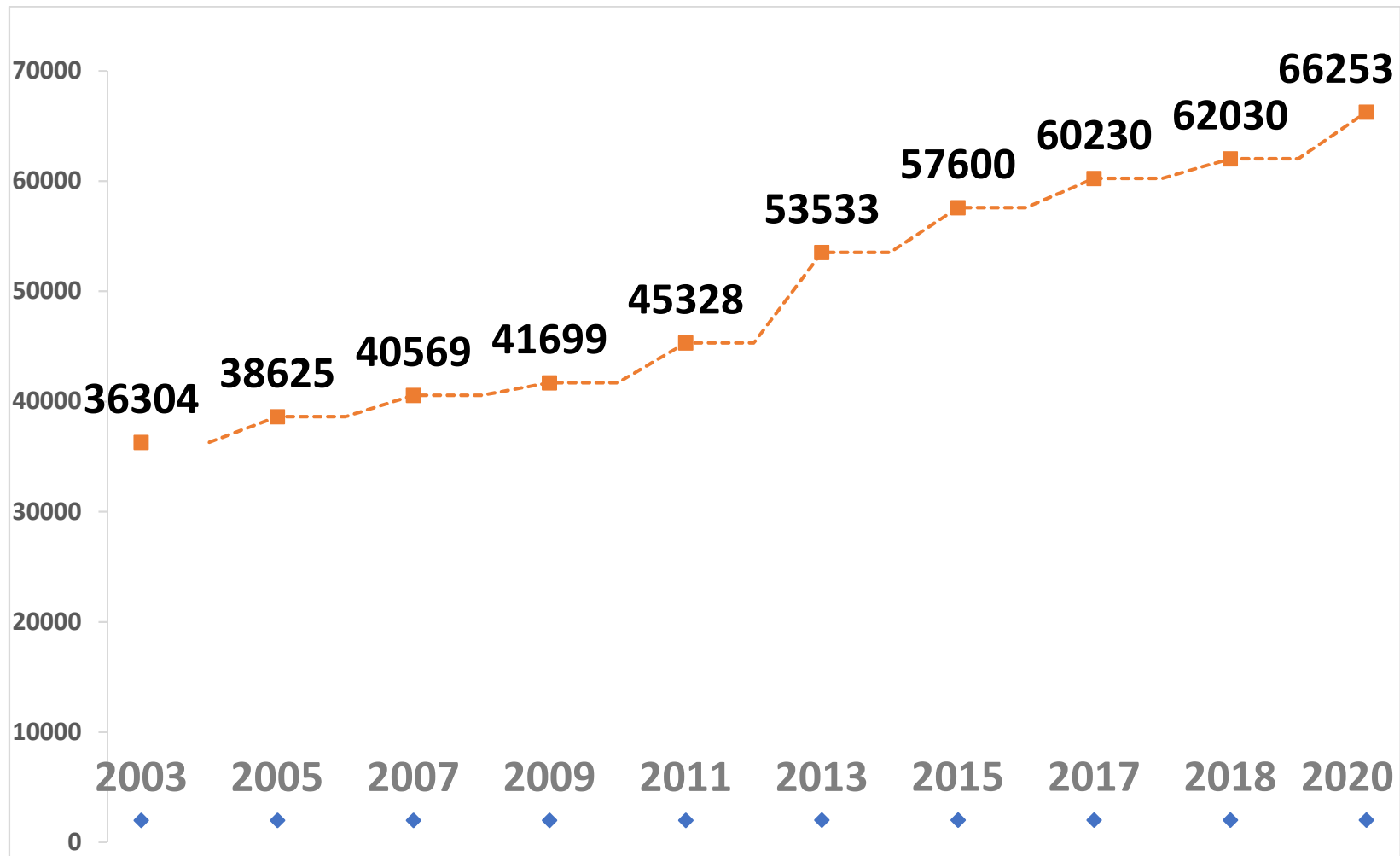
## Anteil von Menschen mit Demenz an der Bevölkerung 65+ in Land- und Stadtkreisen

Flensburg	Kiel	Lübeck	Neumünster	Dithmarschen
9,6%	9,8%	10,3%	10%	9,4%

Herzogtum Lauenburg	Nordfriesland	Ostholstein	Pinneberg	Plön
10,1%	9,5%	9,5%	9,9%	9,6%

Rendsburg-Eckernförder	Schleswig-Flensburg	Segeberg	Steinburg	Stormarn
9,5%	9,4%	9,6%	9,7%	10,2%

# Gesamtentwicklung seit Betrachtung durch das Kompetenzzentrum Demenz Schleswig-Holstein



## Über die Demenzkarte Schleswig-Holstein 2020:

Die Berechnungen basieren auf den Angaben zur Bevölkerungsstruktur zum 31.12.2020 des Statistikamt Nord, Steckelhörn 12 20457 Hamburg vom 11.05.2022. Die genutzten Prävalenzraten für Demenzerkrankungen entsprechen den Angaben von Alzheimer Europe, Yearbook 2019 zur EuroCoDe Prevalence dementia (men / woman).

Die vorliegende Demenzkarte erhebt nicht den Anspruch absoluter wissenschaftlicher Genauigkeit. Intension ist die Visualisierung der Verhältnisse und Bedeutung des Themas Demenz in Schleswig-Holstein.

Ein besonderer Dank geht an Jochen Gust für die Bereitstellung der Zahlen. Er ist examinierter Altenpfleger und Journalist. Nach Jahren in der stationären Langzeitpflege hat er rund 10 Jahre in einem Krankenhaus als Demenzbeauftragter gearbeitet. In dieser Zeit entstand eine Demenz- und Delirstation. Er ist Autor mehrerer Bücher, Sachverständiger und Moderator beim Wegweiser Demenz des BMFSFJ, arbeitet als Referent und veröffentlicht jährlich dort und als Co-Chefredakteur von „Demenz: Pflege und Betreuung“ viele Artikel zum Thema Demenz.

### **Impressum / Kontakt**

Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein

Swen Staack

Hans-Böckler-Ring 23c

22851 Norderstedt

Tel.: 040 / 2383044-0

Mail: [info@demenz-sh.de](mailto:info@demenz-sh.de)

Internet: <https://www.demenz-sh.de/>

Social Media: [https://www.instagram.com/demenz\\_tagram](https://www.instagram.com/demenz_tagram)

<https://www.facebook.com/KompetenzzentrumDemenz>